JURISTISCHER TEIL

1. Haftung

1.1 Kind als Täter

1.2 Kind als Opfer

- 1.2.1 Erweiterung der StVG-Haftung
- 1.2.2 Besondere Sorgfalt im Straßenverkehr, u.a.
- 1.2.3 Haftung bei Sport und Spiel
- 1.2.4 Haftungsausschluss
- 1.2.5 Eigenes Mitverschulden des Kindes
- 1.2.6 Mitverschulden der Eltern bzw. gesetzlichen Vertreter, u.a.

1.3 Gesamtschuld

- 1.3.1 Tatbeitrags- und Zurechnungseinheit
- 1.3.2 Aufsichtspflichtverletzung

1.4 Vermittelter Schaden

- 1.4.1 Arzthaftung
- 1.4.2 Produkthaftung

2. Schadenersatz und Drittleistung

2.1 Schadenersatz

- 2.1 Fiktivabrechnung
- 2.2 Besuchs- und Betreuungskosten
- 2.3 Heilbehandlung
- 2.4 Vermehrte Bedürfnisse
- 2.5 Haushaltsführungsschaden
- 2.6 Verdienstaussfall
- 2.7 § 119 SGB X
- 2.8 Schmerzensgeld
- 2.9 Unterhaltsschaden des Kindes
- 2.10 Mittelbar Geschädigte
 - a. Unterhaltsschaden der Eltern
 - b. Entgangene Dienste

2.2 Schutz durch Drittleistungsträger

- 2.1 Arbeitsverwaltung
- 2.2 Kranken- und Pflegeversicherung
- 2.3 Gesetzliche Rentenversicherung
- 2.4 § 119 SGB X
- 2.5 Gesetzliche Unfallversicherung
- 2.6 Private Unfallversicherung
- 2.7 Sozialhilfe

2.3 Erschöpfung von Geldmitteln

- Haftungshöchstsumme
- Deckungssumme

3. Schadenregulierung

3.1 Abfindungsvergleich, u.a.

- Vergleichsvertrag
- Vertretungsmacht
- vormundschaftsgerichtliche Genehmigung
- Kapitalisierung

3.2 Forderungsübergang und Direktregulierung

3.3 Verjährung

MEDIZINISCHER TEIL

1. Können kindliche Knochenbrüche übersehen werden?
2. Welche Besonderheiten gibt es beim kindlichen SHT (Schädel-Hirn-Trauma)?
3. Werden kindliche Frakturen anders behandelt?
4. Heilen alle Knochenbrüche bei Kindern ohne Probleme?
5. Ab wann macht eine abschließende Begutachtung der Dauerfolgen nach kindlichen Verletzungen Sinn?
6. Heilen Kreuzbandverletzungen bei Kindern günstiger aus?
7. Welche Besonderheiten gibt es bei kindlichen Wirbelsäulenverletzungen?